

Gigabyte Z370-HD3P+Titan Ridge 2.0 (NVM33)+UAD Apollo Twin X -> kein cold boot

Beitrag von „swordbreaker“ vom 30. September 2021, 20:05

Hallo liebe Gemeinde,

wie im Titel schon erwähnt habe ich einen Hackintosh auf Basis eines Gigabyte Z370-HD3P aufgebaut. Der Rechner soll bei mir im Tonstudio zum Aufnehmen usw hergenommen werden.

Aktuell läuft das System mit OC 0.7.3 und Big Sur 11.6 (update verlief problemlos von 11.5.x).

Achja, ich weiss viele werden mir davon abraten, aber da ich das alles erst seit paar Wochen mache, habe ich mich nicht über den OpenCoreConfigurator hinaus getraut was das editieren betrifft. Please dont roast me 😊

Allerdings werde ich immer sicherer und kapiere auch einiges, sodass der Umgang mit dem Plist editor vermutlich bald den OCC ersetzen wird.

Neben dem Hauptproblem dass die (von mir selbst) geflashte Titan Ridge 2.0 (NVM50 casey mod 2.0) beim starten Fehler "powerstategated" des USB-Controllers der TR ausgibt hab ich auch noch nicht kapiert wie ich die integrierte Grafik dazu bewegen kann dass die 2 angeschlossenen Monitore nach dem booten von MacOS nicht zum flackern anfangen, aber das ist eher sekundär 😊

Ich habe die TR mit allen möglichen Versionen der Firmware geflasht und verschiedenste Thunderbolt SSDT's probiert (inklusive selbst erstellt in Hackindrom). Aktuell ist die NVM50 Casey 2.0 mod drauf.

Im Netz hab ich zwar Beiträge darüber gefunden, aber keiner mit akkurater Lösung. Bin mir bewusst dass das alles schon zum erbrechen diskutiert wurde, aber ich bin entweder ultra-unfähig alles anzupassen oder übersehe paar Dinge. In jedem Fall möchte ich mehr darüber lernen, schätze der Hund liegt irgendwo im ACPI begraben.

Momentan schauts so aus, wenn ich die UAD Apollo einschalte und dann den Rechner starte, kommt während des bootens die Fehlermeldung mit "powerstatedgated" und er scheint sich am integrierten USB-C Controller zu beissen. Die Meldung kommt während des bootens in Schüben und der Rechner fährt hoch.

Im Systembericht taucht sowohl die Thunderbolt Karte als Titan Ridge auf als auch der USB 3.1 Controller.

Unter Thunderbolt sehe ich beide Ports aber nicht die Apollo. Ausserdem friert der Rechner nach einiger Zeit ein.

So, schalte ich die Kiste aus, schalte sie ein und kurz darauf die Apollo, bleibt der Rechner während des bootens hängen. Nach einem warmen Neustart fährt der Rechner hoch und die Apollo wird erkannt und die Kiste läuft über Stunden stabil.

Was komisch ist: Der USB Controller der Karte verschwindet und Hackintool zeigt mir neben den ganzen Einträgen des TB Controllers eine neue PCI-Device namens "Alpine Ridge Bridge" an.

USB an sich ist auch so eine Geschichte, bekomme es ned gescheit konfiguriert auch nachdem ich alle guides befolge (vermutlich falsch).

Das mit den Monitoren ist vermutlich nur eine Kleinigkeit, würde mich aber freuen wenn ich das auch irgendwie lösen kann.

Was benötigt ihr? EFI-Ordner? Die SSDT?

Ich liefere alles, ansonsten dreh ich noch durch 😂 Meine Frau hasst mich schon dafür dass ich jeden Abend an dem Hackintosh sitze, aber ich kann nicht anders. So wie ihr vermutlich 😊

Vielen Vielen Dank im voraus für euer Feedback!

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 30. September 2021, 20:18



Für denn Anfang währe die EFI gut 😊

Beitrag von „swordbreaker“ vom 30. September 2021, 20:33

Aye!

Bitte nicht erschrecken, da ich viel rumprobiert hab sind viele SSDT's drin. Die Config ist von einem fertigen Build mit OC 0.7.1 der auch ein Z370-HD3P hatte. Im Laufe der Zeit wurde aber alles etwas aktualisiert, verändert, geupgraded.... Usb is a mess!

Kann man den "Apple" Ordner auf dem EFI Volume gefahrlos löschen?

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 30. September 2021, 20:55

Mal eine frage flackert der Monitor der am Display Port hängt ?

Beitrag von „swordbreaker“ vom 30. September 2021, 21:15

Das Board hat HDMI/DVI/VGA Onboard. Momentan hängen da ein 27 Zoll AOC per HDMI und einen 24 Zoll Gateway per DVI dran. Im Studio ist ein 24 Zoll Asus per DVI und ein 42 Zoll Fernseher per HDMI.

In beiden Setups ist nach dem booten (wo beide während dem boot die shell usw anzeigen beim verbose) nur ein screen aktiv. Nach dem einloggen erscheint der Desktop auf dem aktiven monitor und ne minute später fangen beide gleichzeitig zum flackern an. Steckt man dann einen ab, hört das flackern auf und steckst du gleich danach den Screen wieder an, funzt

Wenn ich nur den HDMI laufen hab ist alles gut. Sobald per DVI was dranhängt ist bildschirmdisko angesagt.

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 30. September 2021, 21:48

Ok dann haben wir denn Bereich eingegrenzt woran es liegt , wegen DVI müsste mann schauen was mann da machen und wer sich da mit aus kennt 😊

Beitrag von „swordbreaker“ vom 30. September 2021, 21:57

Alles klar, danke dir auf jeden Fall! 😊 Meinst ich muss den DVI stecker irgendwo definieren? Vll falsche Bildwiederholrate?

Mich wundert dass wenn ich den DVI stecker kurz abziehe und wieder ranstecke, beide screens problemlos funzen.

Beitrag von „DSM2“ vom 1. Oktober 2021, 04:58

Nur als kleine Randnotiz....NVM50 war meines Wissens nach recht fehlerhaft...

Beitrag von „swordbreaker“ vom 1. Oktober 2021, 17:11

Hm, meinste ich sollte vll wieder die 23er CaseyFR64 drauf flashen? Hatte ich jetzt ne zeitlang drauf, war tatsächlich (gefühl) die unkomplizierteste.

In anderen Foren wird das 33er Designare sehr angepriesen, aber hat da jetzt keinen

Unterschied gemacht.

Was ich nicht verstehe ist diese Meldung:

```
"XHC5@010000000: AppleUSBHostController: : set PowerStateGated: Going to state 2 failed with..."
```

wenn die Apollo dran hängt beim cold boot. Warum mault der USB Controller rum? Wird doch garned initialisiert, oder? Und warum läuft die Apollo wenn ich anschalte und dann die Apollo anschalte und dann erst bei einem reset?

In vielen Beiträgen erzählen die Leute dass zwar beim Cold boot nix erkannt wird, aber nach einem reboot dann alles läuft. Das ist bei mir nicht der Fall, ich reboote die Kiste und es kommt wieder diese Fehlermeldung.

Update:

Da ich hier wohl keine Antworten auf meine eigenen Posts schreiben kann mach ich das halt hier.

Nach Downgrade des BIOS von V14B auf 14A (da liegen auch 2 Jahre dazwischen) ist die Thematik mit dem "powerstategated" verschwunden. USB-C direkt am controller funzt jetzt auch *ohwunder:D*.

Leider wird die Apollo beim Coldboot nicht erkannt, auch nicht wenn ich paar mal neustarte. Die Apollo wird ERST erkannt wenn ich das TB3 Kabel im Betrieb kurz abziehe, es wieder dranstecke, dann schmiert der Rechner ab bzw. friert ein und nach einem kurzen reboot per Reset taste wird das Interface erkannt. Aktuell hab ich die Firmware von DSM drauf, V23.

Hab auch wieder verschiedene SSDTs probiert, aber macht gefühlt keine Unterschied ausser bei den Einträgen in der Systemübersicht. Im Moment nehme ich eine selbst erstellte von Hackindrom her.

Kann mir da jemand helfen?? Wenn nicht, sagt mir Bescheid, dann hör ich auf hier blöd rumzufragen. 😊

Beitrag von „DSM2“ vom 3. Oktober 2021, 15:37

Ich vermute mal das die Hot Plug SSDT nicht richtig Konfiguriert ist...

Bin aktuell in einer wichtigen Album Produktion, daher fällt mir eh die Zeit für irgendwelche Sachen.

Da müssen dir andere User helfen!

Bin hier eigentlich hauptsächlich nur, um mit einigen Usern per PN zu schreiben wenn ich mal kurz Pause mache...

Beitrag von „swordbreaker“ vom 4. Oktober 2021, 20:12

Hm, ich kann deine Vermutung weder bestätigen noch widersprechen da ich alles nach Anleitung versucht hab.

Sprich, flashen (checksummen stimmen immer - aktuell EliasFr NVM23), hackindrom besuchen, UUID wird ja eh automatisch generiert, dass RP21 in meinem PCI Pfad steht (lt. IORegexplorer auch der korrekte Pfad) und beide aml's in /ACPI eingefügt/enabled.

Allerdings hab ich auch viele Variationen gesehen, apfelnico hat ja selbst aml's ausgegeben mit Änderungen die andere vermutlich nicht durchgeführt haben. Ich kenn mich da einfach noch zuwenig aus um klare Aussagen treffen zu können. Wer weiss obs irgendwann mal dafür reicht die Methoden in den amls zu verstehen und richtig zu setzen.

Mein nächster Schritt wäre gewesen mal Linux zu booten und SSDTTime auszuführen, wer

weiss, vll sinds ja IRQ Konflikte und ich kanns damit beheben???

Wer weiss. VII. spielt das "unkonfigurierte" USB-Gerüst auch ne Rolle? Seit Bigsur ist ja der Xhci quirk wirkungslos hab ich gelesen.

Die Geschichte mit den 2 Monitoren hab ich nun dadurch gelöst dass ich bei der Bucht eine Radeon HD7770 geschossen hab, keine Lust mehr auf Experimente. Warum müssen wir im Studio auch mehrere Monitore bedienen xD

Mal sehen ob sich mir einer erbarmt und die eingesetzte aml mal durchschaut....

Viel Spaß beim Album aufnehmen/mischen, ich werde demnächst wieder Vollzeit im Studio verbringen und kanns kaum erwarten 😊

Beitrag von „apfelnico“ vom 4. Oktober 2021, 21:25

[swordbreaker](#)

Ich schau mir "HotPlug" an.

Lade mal ein IORegistryExplorer-File hoch (Programm anbei) und deinen aktuellen EFI-Ordner. "Apple-Ordner kann gefahrlos gelöscht werden, den benötigt ein Hackintosh nicht (da sind Firmware-Updates drin für den jeweiligen Original-Mac (laut SMBIOS) für das benutzte macOS).

Beitrag von „swordbreaker“ vom 5. Oktober 2021, 09:56

Hi apfelnico, ist mir eine Ehre, habe schon viele deiner Beiträge mit großem Interesse verfolgt!

😊 Bin grad noch in der Arbeit, aber lade dann nachher alles hoch.

Bis später!

Beitrag von „swordbreaker“ vom 6. Oktober 2021, 10:08

Anbei der EFI Ordner und zwei Exporte der IOReg, einmal ohne Apollo und einmal mit. Die Frage die mich beschäftigt: warum taucht bei funktionierender Apollo eine PCI Bridge "Alpine Bridge JHL6240" auf?? Ist das der TB3 Controller?

Ich sollte die EFI mal von grund auf aufbauen, am besten ohne das OCC. Vorher vll. noch die SSDT's für das System anfertigen? Kann das was bringen ausser schnelleren Boot?

Langsam machts echt Spass und das wird vermutlich nicht der letzte Hackintosh 😊

Vielen Dank schon mal fürs drüberschauen 😊😊

P.S.: Kann des ne Rolle spielen dass das Board einen normalen PCI Slot hat?

Beitrag von „apfelnico“ vom 6. Oktober 2021, 13:18

[swordbreaker](#)

entferne alle anderen Thunderbolt-SSDT und benutze die beigefügte. Die "DTGP" kannst du auch entfernen, die Methode habe ich in meine SSDT eingebunden, wird nicht extern aufgerufen. In der "config.plist" entsprechend unter ACPI neu einbinden.

Und - ebenfalls in der "config.plist" unter "DeviceProperties\Add" **alle** (bis auf "PciRoot(0x0)/Pci(0x2,0x0)") **Einträge entfernen**. Ist total kontraproduktiv, was du dort veranstaltet hast. Thunderbolt ist eh über die SSDT deklariert. Nichts davon ist wichtig oder macht etwas besser, außer Intelgrafik.

[Zitat von swordbreaker](#)

Die Frage die mich beschäftigt: warum taucht bei funktionierender Apollo eine PCI

Bridge "Alpine Bridge JHL6240" auf?? Ist das der TB3 Controller?

Nein, dein Controller sitzt natürlich davor. Das was du da siehst, sind eben die Thunderbolt-Chips der "Gegenstelle", gehört zur Apollo. Völlig normal, das wird auch nicht per DeviceProperties deklariert!

Beitrag von „apfelnico“ vom 6. Oktober 2021, 14:12

[swordbreaker](#)

kannst auch komplett diesen EFI nutzen, anstelle deinen. Gern erst testweise per USB-Stick starten. Neueste Kexte, neueste OpenCore (0.7.5), "config.plist" überarbeitet...

Beitrag von „swordbreaker“ vom 6. Oktober 2021, 16:33

[apfelnico](#)

Tests sind abgeschlossen, leider negativ.

Nachdem ich deine aml eingepflegt und alle Einträge bereinigt hatte, habe ich einen Neustart gemacht und NVRAM auch mal gelöscht. Dasselbe Verhalten. Ich kann neustarten was ich will, die Apollo wird nicht erkannt. Die wird erst erkannt wenn ich entweder direkt nachm booten die Apollo einschalte und er während des bootens per Kernelpanic stehen bleibt (mault wegen Interrupts) und danach gehts, oder ich lasse ihn hochfahren, schalte/stecke die apollo aus und wieder ein und mach dann einen "hardreset" - dann funktioniert es auf einmal und sie wird erkannt.

Hotplug geht übrigens in beiden Fällen, aber erst wenn die Apollo im Betrieb gesteckt und das System mindestens einmal nen warmen "hardreset" hinter sich hat. Dann läuft alles superstabil!

Übrigens hab ich dasselbe Verhalten mit deinem EFI Ordner der auf Anhib gebootet hat - sogar sehr schnell 😊

Meinst es ist vll der Treiber? [SIP](#) ist ja aus, könnte das evtl ne Rolle spielen?? Ich weiss grad ned weiter... Danke dennoch für deine Bemühungen!

Addendum:

Wenn ich Linux boote (neueste Ubuntu) und einen warm reboot mache, wird das Interface in MacOS erkannt.

Hab irgendwo auf reddit gelesen dass Big Sur und UAD grad Probleme miteinander haben, bin mir nicht sicher ob man da vll. ansetzen sollte:

https://www.reddit.com/r/unive..._not_installed_correctly/

Beitrag von „apfelnico“ vom 6. Oktober 2021, 17:18

Entweder du lebst damit, oder nimmst ein anderes Mainboard. Deines unterstützt kein Thunderbolt, keinerlei BIOS-Support dafür.

Normalerweise sollte ein Board einen Thunderbolt-Header haben, welcher per Kabel mit dem TB-Controller verbunden wird. Dann noch korrekte Einstellungen im BIOS vornehmen und schon passt das. Da nutzt auch kein geflashter Controller. Bei einem solchen muss zwar nicht zwingend das Kabel zum Mainboard gesteckt sein, hier hilft auch ein Überbrücken von zwei Pins am Controller. Aber die korrekten Einstellungen im BIOS bleiben, ansonsten keine Initialisierung beim Kaltstart.

Beitrag von „swordbreaker“ vom 6. Oktober 2021, 20:26

Hi apfelnico,

verstehe...

Dann hab ich wohl was an dem folgenden und den vielen anderen Threads in anderen Foren grundsätzlich missverstanden.

[Natives Thunderbolt3 an jedem Rechner](#)

>DSM

>[18. Februar 2020](#)

>

>Genau das bedeutet das [sunraid](#) !

>Es ist völlig egal ob dein Board für Thunderbolt ausgelegt wurde oder nicht, ob du ein AMD System fährst oder was auch immer.

Welches Board wird denn so empfohlen? Ein Designare z390? Gibts was günstigeres was man nehmen kann?

Beitrag von „apfelnico“ vom 7. Oktober 2021, 00:09

Wenn du dort weiterliest, wirst du auch Ernüchterung finden. Die große Hoffnung, damit dann die alten originalen Käsereiben (MacPro 5.1) auszustatten, war dann auch nicht mehr.

Empfehlung für ein Mainboard kann ich keine geben, kenne mich mit dieser Plattform nicht sonderlich aus, bin auf X299 zuhause. Sollte aber einen Thunderboltheadern haben, für Thunderbolt vorbereitet sein. Und so alten Kram wie PCI nicht bieten.

EDIT:

Das scheint mir ein sehr gutes Board zu sein:

Beitrag von „swordbreaker“ vom 7. Oktober 2021, 22:17

Ok, dann hab ich wohl wunschlesen betrieben, verdamm... 😊 Hat sich so vielversprechend angehört. Die Threads sind ja auch so verdammt lang wie so unzählige Thunderbolt Themen.

Ne ne, wenn das so ist, such ich lieber bei Ebay was, mich frustet die Situation etwas, im Grunde läuft (fast) alles echt stabil und der Rechner verkraftet halt mal riesige Sessions, was dann wiederum viel mehr Spaß macht zu arbeiten.

Hab noch ein Macbook Pro 15 late 2013 und liebe es immer noch, aber die Leistung reicht einfach nimmer und bis dann mal alle M1X Kisten raus sind wird ein stabiles Arbeitspferd benötigt.

Danke für deine Hilfe! 😊